

Pilotschule Ernährungsbildung für Stuttgart

Aktionsfeld: Bildung und Beteiligung



>> Wie schnell sich die Welt verändert,
Lässt mich an die Kinder denken,
Dass man sie mit Wissen füttert,
Was sie selbst gestalten könnten. <<



Vision bis 2035

Bis 2035 testen Pilotschulen der Stadt Stuttgart ein ganzheitliches, inklusives Schulernährungs(bildungs)-konzept. Das Konzept ist dabei fester Bestandteil der Schulentwicklung. Die Pilotschulen werden als zentrale Lern- und Lebensorte für nachhaltige Ernährung verstanden.

Schulträger, insbesondere die Landeshauptstadt Stuttgart nehmen hierfür Verantwortung wahr. Durch die enge Kooperation zwischen Stadtverwaltung, Schulen, Schulverpflegung, Zivilgesellschaft und Wissenschaft wird Nachhaltige Ernährung als Querschnittsthema bearbeitet, von der Lehrkräftebildung über die Schulverpflegung bis zur Partizipation von Schüler/innen und Eltern sowie einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung.

P
i
l
o
t
s
c
h
u
l
e



Pilotschule Ernährungsbildung für Stuttgart

Aktionsfeld: Bildung und Beteiligung

>> *Wie schnell sich die Welt verändert,
Lässt mich an die Kinder denken,
Dass man sie mit Wissen füttert,
Was sie selbst gestalten könnten. <<*



Grundidee

Pilotschulen in Stuttgart testen ein ganzheitliches, inklusives Konzept zur Schulernährung und Ernährungsbildung. Schulernährung wird dabei als fester Bestandteil von Schulentwicklung gedacht. Der Weg dort hin soll in kleinen Schritten von den Pilotschulen erprobt werden.

Mit den Pilotschulen soll ein Masterplan entstehen, der verschiedene Ebenen berücksichtigt:

- Erlebnisreiche Exkursionen, Praktika an den Exkursionsorten sowie Aktivitäten in der Schule im Unterricht.
- Schulküche/-verpflegung, Qualifizierung und Professionalisierung, Ernährungsumgebung und Beschaffung.
- Zeit, Raum und Alltagsgestaltung.
- Medien, Akteure, Vernetzung und Governance.

Der Ernährungsrat StadtRegion Stuttgart übernimmt die kommunikative Begleitung, knüpft das Netzwerk für Aktionen / Exkursionsorte und engagiert sich für die Replikation an weiteren Schulen.

P
i
l
o
t
s
c
h
u
l
e



Aktionsfeld:
Bildung und Beteiligung

Zielgruppen:
Schüler/innen/ Kinder und Jugendliche,
Eltern

Besonderheit



Die heutigen Anforderungen an die Ernährungsbildung lassen sich in diesem Ansatz mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung verbinden.



Ziel ist eine Strukturelle Verankerung guter Ernährung an Stuttgarter Schulen.



Pilotschulen stiften andere Schulen an, das Basis-Konzept ist übertragbar.



Aktiver Beitrag zum Klimaschutz, da pflanzliche Ernährung im Mittelpunkt steht.



Call to action

Pilotschule(n) identifizieren.



Multi-Stakeholder-Netzwerk gemeinsam mit dem BNE-Netzwerk aufbauen. Partnerschaften knüpfen z.B. zu Schul-Bauernhöfen, über bisherige Ansätze hinaus.



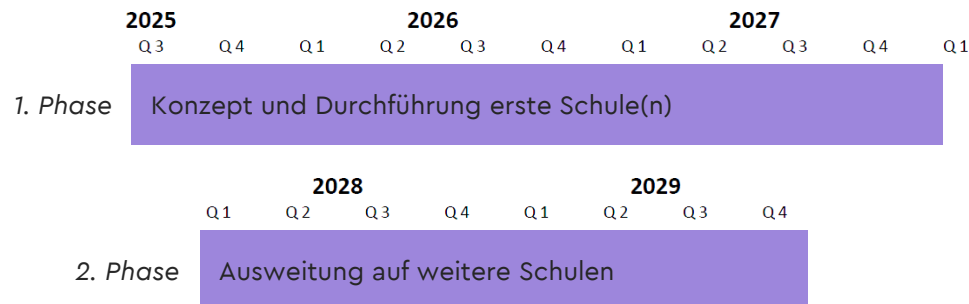
Team bilden und Finanzierung sichern.



Inhalte und Methoden im Team konzipieren.



Projektlaufzeit



P
i
l
o
t
s
c
h
u
l
e



Nutzen



Es werden langfristig Strukturen aufgebaut, während Ernährungsbildung an Schulen stattfindet, die funktioniert und Spaß macht.



Die Kinder von heute prägen unser Ernährungssystem von morgen. Und schon heute bringen Kinder Ernährungsbewusstsein nach Hause.



Ernährung und Gesundheit bekommt als Thema einen Platz: Berührungspunkt für Bewusstseinsbildung bei Schüler/innen, Lehrkräften, Eltern und der Schulverwaltung.



Beitrag zum Klimaschutz indem pflanzliche Ernährung thematisiert wird.



Es wird Selbstwirksamkeit vermittelt.



Ein Zugang zur und Verständnis für die Landwirtschaft wird gestärkt. Grüne Berufe können wieder an Attraktivität gewinnen.

Herausforderungen

Eine der ersten Herausforderungen wird es sein, eine Schule zu finden, die bereit ist im beschriebenen Maße das Thema Ernährung auf die Tagesordnung zu setzen. Es braucht zwingend Verantwortliche an der Schule, die als Teammitglied das Projekt unterstützen und aktiv voranbringen können und wollen.